

Wohnhaus Siegmundshof 10, Passauerstr. 6/7 u. die 13 Baustellen in der Schönhauser Allee. und erworben 1910 ein Bauterrain zu Wilmersdorf in der Kaiserallee, Ecke Hildegardstr. u. die Grundstücke Müllerstr. 10/11 (siehe oben).

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Bei der Gründung wurden M. 400 000 bezahlt, und zwar die nach den Satzungen erforderl. 30% des A.-K. u. M. 100 000 für gesetzlichen R.-F.; weitere 30% am 1./7. 1906, restl. 40% im Nov. 1907 eingez.

Hypotheken: M. 2 656 000 auf den Grundstücken.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonder-Rückl., 4% Div., 8% Tant. an A.-R. (jedoch mind. M. 400 pro Mitgl.), Rest Super-Div. Die vertragsm. Tant. des Vorst. u. der Angestellten werden als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundbesitz 3 784 734, Wertpap. 21 940, Hypoth.-Debit. 100 000, Debit. 15 089, Kassa 1648. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 2 656 000, R.-F. 100 000, Div.-Ausgleichs-F. 80 000, Kredit. 15 055, Talonsteuer 2500 (Rückl.), Div. 100 000, Tant. an A.-R. 2353, Vortrag 7503. Sa. M. 3 723 412.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 10 805, Verlust aus Grundstücks-Ertrag 2118, Abschreib. 5274, Gewinn 72 357. — Kredit: Vortrag 442, Verkaufsgewinn 86 590, Zs. u. Kursgewinne 3522. Sa. M. 90 554.

Kurs: Zulass. der Aktien in Berlin am 16./6. 1910 beantragt, aber bis Juni 1911 noch nicht erfolgt.

Dividenden 1905—1910: 0, 8, 7, 6, 10, 10%. Für 1910 von der Div. 4% = M. 40 000 aus dem Div.-Ausgleichs-F. bezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Privatsekretär Oskar Küsel. **Prokurist:** Ludw. Heim jun.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Hofbaurat L. Heim, Charlottenburg; Stellv. Dir. Starke, Berlin; Baurat Albrecht Becker, Südende. **Zahlstelle:** Berlin: Ges.-Kasse. *

Berliner Terrain- u. Bau-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 8, Taubenstrasse 15.

Gegründet: 12./11. 1903; eingetr. 8./12. 1903. Statutänd. 5./9. 1904, 10./5. 1905, 11./6. 1906, 6./6. 1907, 15./8. 1908, 25./6. 1910. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Die Allg. Berliner Omnibus-Akt.-Ges. brachte als Sacheinlage in die Ges. die ihr gehörigen Grundstücke ein, nämlich: Kurfürstenstr. 143, Frobenstr. 1/11 u. Bülowstr. Ecke, Bülowstr. 93, Kottbuser Damm 2/3 u. Gräfestr. 89/92. Der Wert der eingebrachten 4 Grundstücke war auf M. 2 220 000 festgesetzt gegen eine Taxe von ca. M. 2 900 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis von M. 2 220 000 übernahm die neue A.-G. die auf dem Grundstücke Kurfürstenstr. 143 haftende Hypoth. von M. 150 000, zu 3 $\frac{3}{4}$ % verzinsl., u. die auf dem Grundstück Bülowstr. 93 haftende Hypoth. von M. 120 000, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinsl., während der Allg. Berliner Omnibus-Akt.-Ges. für den Betrag von M. 1 950 000 1625 Aktien à M. 1200 gewährt wurden. Von den ferner 250 emittierten Aktien übernahm die Allg. Berl. Omnibus-Akt.-Ges. 242 u. die übrigen Gründer 8 Stück, sämtl. zu pari gegen Barzahlung.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Veräußerung und Beleihung von Grundstücken, Übernahme und Ausführung von Bauunternehm., sowie insbes. Verwertung von Grundstücken durch Selbstbebauung. Über die oben genannten Grundstücke ist zu bemerken: Das Hausgrundstück Bülowstr. 93 hat eine Grundfläche von 573.70 qm u. 4 Stockwerke nebst Erdgeschoss; es ist in der Feuersocietät mit M. 165 000 eingeschätzt. — Das Hausgrundstück Kurfürstenstr. 143 Ecke der Frobenstr. hat eine Grundfläche von 335 qm u. 4 Stockwerke nebst Erdgeschoss; es ist in der Feuersocietät mit M. 149 900 eingeschätzt. Die Ges. hat diese Häuser in dem bisherigen Zustande, abgesehen von erforderlichen Renovationen und Ausbrechen von Läden, belassen und vermietet. Mietsertragsziffer bei Bülowstrasse 93 ca. M. 15 000, bei Kurfürstenstrasse 143 ca. M. 11 000. Die alten Stallgebäude auf Grundstück Frobenstrasse 1/11 sind abgebrochen. Das Areal erstreckte sich vom Eckgrundstück der Ges. Kurfürstenstr. 143 bis zur Bülowstr. in der Länge von ca. 189 m und wird durch die inzwischen durchgeführte Verlängerung der Strasse An der Apostelkirche in einer Breite von ca. 19 m durchschnitten, sodass nach Abzug des Strassen- und Vorgartenlandes von der ursprüngl. Fläche von 6718 qm 5032.55 qm reines Bauland übrig blieben, worauf 7 Wohnhäuser mit je 4 Stockwerken und Erdgeschoss errichtet wurden, von denen vier im Jahre 1905 fertig geworden sind u. die anderen drei 1906 beziehbar wurden. Herstellungskosten für die sieben Wohnhäuser zus. ca. M. 1 750 000. Der Rest des Grundstückes am Kottbuser Damm wurde im J. 1910 zu gutem Preise verkauft (s. hierüber Jahrg. 1909/10 dieses Buches).

1904 Ankauf v. 556 747 qm = 39 250 qR. Terrain in Steglitz, an der Stadtgrenze von Schöneberg u. an der Wannseebahn gelegen, für M. 6 654 040, worauf M. 1 250 000 Anz. zu leisten waren, während der Rest 10 Jahre fest mit 3% verzinsl. stehen geblieben ist. Der Vermittler des Geschäfts erhält eine Vergütung von 20% vom Nettogewinn des Terrains. Nach einer aufgestellten Kostenaufstell. wird die Aufschliess. des Areals M. 1 600 000 erford. (1907 hierfür M. 586 581 u. 1908 M. 547 000 der Res. für Pflasterkosten entnommen). Im Durchschn. kommt die qR. unregulierten Strassenlandes der Ges. auf M. 170—175 zu stehen. Nach Abtretung des Strassenlandes etc. verblieben ca. 29 000 qR. reines Bauland, welches sich danach auf ca.